



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCXXXVII. Henning Gerchel und das Capitel des Nicolaistiftes zu Stendal  
bekunden die Memorienstiftung der Schwester Thele Brietzkens, am 25.  
Juni 1389.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

benomeden stukke, de hyr vor bescreuen stan, loue wy stede vnd valte to holdende alzo bedderue lude yn truwen vnde yn eren. Ghescreuen na godes bort duzent yar dryhundert yar yn den soene vnde achtgehesten yare, yn sunte liuinus daghe des hylghen merteleres, amen.

Nach dem Original des Stend. Rathesarchives No. 138.

CCXXXVI. Markgraf Jobst bestätigt die Rechte und Privilegien der Stadt Stendal, am 21. Juli 1388.

Wir Jost, von gotes genaden Marggraff vnd herre zu Merhern, Bekennen vnd tun kunt offentlich mit disem briue allen den, die in sehen ader horen lesen, das wir haben bestetiget vnd bestetigen ouch mit disem briue vnsern liben getrewen Ratmannen, guldemeistern vnd den gemeynen Burggern vnser Stat zu Steyndal vnd den goteshuze sante Nicolaue daselbest zu Steyndal vnd Ritteren vnd mannen vnd geistlichen vnd wertlichen vnd allen den, die In der alden marke besessen sint vnd zukomende werden, alle ire rechtikeit, alle ire freiheit vnd alle ire alde gewonheit vnd alle ire lehen vnd alle ire briue, die sie haben vber leehen, eygen, erbe, pfantschaft vnd gut, vber alle ire vreiheit, alle ire Rechtikeit vnd vber alle ire alde gewonheit, die sie haben von allen vnsern vorseeren, surften vnd surftinnen, slete vnd ganz zu haldene vnd alle ire Rechtikeit nicht zu ergernde noch zu krenkende, sunder allerleie argelift. Mit vrkund ditz briues vorfigelt mit vnserm anhangunden Ingefigel, Der geben ist zu Tangermunde, Noch Cristus geburt dreizeenhundert Jare, dornoch in dem Achtvndachtzigsten Jare, des nechsten dinstags vor sant Symonis vnd Jude tagh.

De mandato domini Marchionis  
Henricus de Spilner.

Nach dem Orig. des Stend. Rathesarchives No. 142.

CCXXXVII. Henning Gerschel und das Capitel des Nicolaisstiftes zu Stendal bekunden die Memorienstiftung der Schwester Thele Brickens, am 25. Juni 1389.

Wy Her Henningh Gerschel, deken, vnd datt gantze Capittel ghemeyne to Stendal Bekennen vnd tughen openbar in disseme briue, dat dy Salighe vrowenam, Sufter Thele Brickens, heft vns ghegheuin lutterliken dorch got vnd vmme ere vnd erer olderen sylen falicheyt twyntich mark suluers an eren Huse, dat dar steyt vppe Sante Jacobs kerkhof, dar sy nu ynne wonet, In sodaner wis hir na gescreuen steyt, dat sy dat sulue Hus scal vnd wil vplaten to vnser Hant vor dye ratmannen enem bedderuen manne, dem wy willen, vnd wan dat Hus vorkoft wert na erem dode edder by erem leuende, oft sy dat wil vorkopen laten, dy wyle dat sy leuet; So

scal men vns gheuen dye fuluen vorbenomeden twyntich mark van deme ghelde des Hufes edder van anderen ghelde, oft dat Hus nicht twyntich mark ghelden mochte: vnde mit den twyntich marken scolen wy vnde willen kopen ene ewyghe mark fuluers edder wo vele wy dar mede kopen moghen, vnd dye mark gheldes, dye wy kopen war wy best kunnen vnde moghen vor dye twyntich mark, scal dye fulue sulter Thele vp nemen edder wem sy dat beuelet van vfeme kelner alle iar, dye wile dat sy leuet, half vp funte mertens daghe, dye neghest kummet na der tyd, dar sy vns gheantwerdet heft dye vorbenomeden twyntich mark, vnd dye ander Helft vp funte wolborghen daghe. Vnd na eren dode alle iar vp dye tid, alz sye gestoruen is, scole wy vnd willen vor dye mark holden vnd laten holden in vfen kerken ene ewighe dechnisse vor er vnde ere elderen mit vigilien vnd mit zelemissen, In duffer wis: In funte Jacobs kerke scolen dye perrer vnd vicarien oder Conducticien vnde terminarien, dye dar sin, holden ewichliken alle iar grote vigilien in dem kore vnde zylemissen in ene jarichtid, vnd den scal men gheuen van der vorcreuen mark dry lot: van den dry loden scal de perrer nemen en half lot, dye erer vnde erer olderen denken scal alle sondaghe in dem briue, vnde dye Coster scal hebben vyer penninghe, dye vnderkoster scal hebben twe penninghe: dat ander scolen dye perrer mit den Heren ghelike deylen, dye dar jeghenwardich sint to der vigilien vnd to der zelemissen: vnd in funte Niclawes kerke scole wy ok holden grote vigilien vp dem kore vnd zylemissen nach vfes godeshufes wonheyt vnd dar vor scal men gheuen den vicarien vnde Conducticien, dy dar jeghenwardich sint to der vigilien vnd zelemissen, ok dry lot, dye scolen sye ghelike deylen vndern ander, vnd dem Coster en quentin, den anderen korcoleren malk twe penninghe vnd dem perrer en half lot, dye erer vnd erer olderen denken scal alle sondaghe in den briff van der fuluen mark: vnd wat den dar ouer bliuet van der mark, scolen vfe Heren, dye jeghenwardich sint to der vilghen vnd zyelemissen, vnder syk deylen, na wonheyt vfes godeshufes. Ok so neme wy dy fulue sulter Thele britzekens in vfe Bruderschap vnde beltedighen sye deylastich to wesen aller guden werke vnde gebedes, dat geschüt Dach vnnnd nacht in vfeme godeshufe vnnnd in allen anderen godeshufen, dar wi met vnd in bruderschap hebben. To ener groter betüghinge vnd orkunde alle disser vorcreuen stücke ghentzlyken vnde Stede vnvorbraken to holden, So hebbe wy wilyken vfes Capittels Inghefeghel ghehanghen an dissen bryff, Gegheuen na godes bord dritteynhundert iar vnd dar na in dem neghen vnde achtighesten iare, des vrydaghes na funte Johannis daghe to middenfomer.

*Nach dem Originale im Besitz der Jacobikirche.*

CCXXXVIII. Markgraf Jobst vereignet Gebungen aus Cuselitz dem Altare Marien und Gregorii in der Jakobikirche zu Stendal, am 29. Dezember 1390.

Wy Jobst, van godes gnaden Margreue vnd Her tu Merhern, Bekennen apenbar in dessen Briue, dat wy in des Almechtigen godes Eren vnd syner werden mudern Maryen vnd vmme dat, dat godes dinst destebat gesterket werde vnnnd ok alle Cristen silen dar van getroestet werden, so voregenne wy vnd heben varegent, met kraft des Briues, in deme dorpe tu Cuselitz vp Gerken Oltheren Houe Sestein scepel kornes vnnnd Achte scepel gersten, dat Hans Grawart vnnnd